Mehrere verschiedene geometrische Objekte müssen miteinander verglichen werden und in eine Liste gespeichert werden, in der die Objekte der Größe nach sortiert sind. Als Kriterium der Größe soll uns die Fläche der Objekte dienen, sodass wir auch Rechtecke mit Kreisen vergleichen können. Wir müssen nicht unbedingt eine eigene Methode mit einem Sortieralgorithmus schreiben, wir können dabei nämlich auf Methoden zurückgreifen, die in der .NET-Klassenbibliothek zu finden sind.

Jetzt stellt sich sofort die Frage: Wie soll das denn geschehen, denn die Architekten der .NET-Klassenbibliothek wussten doch nicht, dass wir mehrere Objekte vom Typ GeometricObject einem Vergleich unterziehen wollen? Wir hätten unsere Klassen Circle, GraphicCircle, Rectangle und GraphicRectangle auch ganz anders benennen können. Treiben wir die Idee noch weiter: Was ist, wenn die Maximalgeschwindigkeit oder der Verkaufspreis mehrerer Autos miteinander verglichen und in eine entsprechende Reihenfolge gebracht werden soll?

Zur Lösung des Problems bieten sich mehrere Wege an, die sich aber alle in einem Punkt gleichen: Schnittstellen spielen die alles entscheidende Rolle. Ich möchte Ihnen das an einem Beispiel zeigen, in dem die zu sortierenden Objekte in einem Array zusammengefasst werden: